

## ZeBUSS NEWSLETTER

Informationen zu Veranstaltungen, Forschungs- und Nachwuchsförderung

OKTOBER 2016

---

Feierliche Eröffnung des Zentrums für Bildungs-, Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung – ZeBUSS

am

**23. November 2016**

**EINLADUNG**

 Europa-Universität  
Flensburg

 ZeBUSS  
Zentrum für Bildungs-, Unterrichts-,  
Schul- und Sozialisationsforschung

Feierliche Eröffnung  
am 23. November 2016

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.uni-flensburg.de/zebus](http://www.uni-flensburg.de/zebus)

## Veranstaltungen des ZeBUSS

Fachtagung

# Erziehungswissenschaftliche Forschung zu Persönlichkeitsbildung in der Schule

15. - 16.12.2016

Europa-Universität Flensburg

### TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 15. DEZEMBER 2016

10:00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Sandra Rademacher Vizepräsidentin für Forschung (Flensburg)
	Einführung Prof. Dr. Jürgen Budde (Flensburg)
10:30-11:15 Uhr	Key Note: Wozu ist Schule da? Schultheoretische Perspektiven Prof. Dr. Till-Sebastian Miel (Bremen)
11:30-12:15 Uhr	Persönlichkeitsbildung als notwendige Zumutung? Prof. Dr. Jürgen Budde, Norm Weuster, Henning Dietz, Johanna Gebler (Flensburg)
13:15-14:45 Uhr	(Un-)Doing Privacy in Kreisgesprächen Prof. Dr. Hedda Benesewitz (Kassel) & Dr. Michael Hecht (Dresden)
	Klassenrat als Ort der Persönlichkeitsbildung? Prof. Dr. Heide de Boer (Koblenz-Landau)
15:15-16:45 Uhr	Demokratische Erziehung im Kontext pädagogischer Antinomien Dr. Christoph Leser (Frankfurt)
	Das Sozialpädagogische als Spektakel Dr. Kathrin Aghaniri (Tid)
17:15-18:00 Uhr	Key Note: Wozu ist Schule da? Sozialisationstheoretische Perspektiven Prof. Dr. Herman Heek (Göttingen)
19:30 Uhr	Conference Dinner im Mädert

FREITAG, 16. DEZEMBER 2016

8:30-9:15 Uhr	Postersession
9:15-10:00 Uhr	Key Note: Wozu ist Schule da? Fachdidaktische Überlegungen und demokratietheoretische Perspektiven Prof. Dr. Detlef Peck (Befin)
10:15-11:45 Uhr	Soziale Kompetenzen als Gegenstand der Berufsvorbereitung Prof. Dr. Marc Thelen (Bremen)
	Persönlichkeitsbildung durch soziales Lernen und Lions Quest Prof. Dr. Uwe Biefmayer (Freiburg)
12:15-13:00 Uhr	Reflexion und Ausblick Prof. Dr. Jürgen Budde (Flensburg)



Die Schule hat seit jeher den Auftrag, die Persönlichkeiten der Schüler\*innen zu bilden. Aktuell etabliert sich seit einiger Zeit mit Persönlichkeitsbildung ein eigenständiges pädagogisches Handlungsfeld, zu dem z.B. der Klassenrat, soziales Lernen oder sozialpädagogische Angebote gezählt werden. Das Feld ist äußerst unklar konturiert, explizit erziehungswissenschaftliche Forschung zur Persönlichkeitsbildung in der Schule liegt bislang kaum vor.

Zu Bearbeitung dieser Leerstelle wird mit der Tagung ein erster Impuls gesetzt. Ziel ist eine Bilanzierung erziehungswissenschaftlicher Forschung zum weiten Feld der Persönlichkeitsbildung. Dazu werden schul- und unterrichtstheoretische, sozialisationstheoretische sowie demokratiepädagogische Positionen und empirische Beispiele diskutiert. Gefragt wird danach, welche Theorien und Begriffe geeignet sind, den Gegenstand angemessen zu thematisieren. Welche soziale Praxis, welche Subjektkonstitutionen, welche Machteffekte entfalten sich in Angeboten zur Persönlichkeitsbildung?

Kontakt  
Prof. Dr. Jürgen Budde  
ZeBUSS - Europa-Universität Flensburg  
Eckernförder Landstr. 65  
24941 Flensburg

 Europa-Universität  
Flensburg  
Institut für Erziehungswissenschaften  
Abteilung Schulpädagogik

Tagungsort  
Europa-Universität Flensburg  
Erweiterungsbau - Raum 160  
Auf dem Campus Ia  
24943 Flensburg

Kosten  
Der Tagungsbeitrag beträgt 20 € (erm. 10 €).  
Der Beitrag wird vor Ort erhoben.

Anmeldung  
Anmeldung für die Tagung unter:  
zebuss@uni-flensburg.de  
Anmeldeschluss: 15.11.2016



Die Tagung wird unterstützt von  
 Fritz Thyssen Stiftung  
Forschungsförderung

Anmeldung und nähere Informationen unter:

[www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/forschungsfoerderung/fachtagung-persoelichkeitsbildung](http://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/forschungsfoerderung/fachtagung-persoelichkeitsbildung)

---

## Aktuelle Ausschreibungen

### Projektförderung

**Projektförderung der Karl Schlecht Stiftung** - Die Karl Schlecht Stiftung (KSG) nimmt Anträge auf Projektförderung entgegen, sofern die Vorhaben ihrer Satzung und ihren Förderschwerpunkten entsprechen. Dabei sind die Innovationsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Vernetzung des Vorhabens zur Schaffung von Synergieeffekten sowie die Originalität des Projektes entscheidend. Die Stiftung misst ferner dem Eigenanteil des Antragstellers sowie seinem Bemühen um die Gewinnung von Förderpartnern große Bedeutung zu. Sie vergibt keine Mittel zur Schließung von allgemeinen Haushaltslücken. Rein institutionelle Förderung, die nicht projektbezogen im Sinne der Karl Schlecht Stiftung (KSG) ist, kann nur in Ausnahmefällen und nur zeitlich begrenzt erfolgen. Die Ziele der Projektidee müssen klar benannt werden können. Ein Förderzeitraum von fünf Jahren sollte nicht überschritten werden. In sachlich begründeten Ausnahmefällen kann ein Förderzeitraum von maximal 10 Jahren beantragt werden.

Anträge können nur schriftlich gestellt werden. Antragsteller müssen juristische Personen sein, die die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt nachweisen können.

**Anträge können jederzeit gestellt werden.**

<http://www.ksfn.de/foerderverfahren.html>

[http://www.ksfn.de/fileadmin/user\\_upload/ksfn\\_files/Karl\\_Schlecht\\_Stiftung\\_Foerderrichtlinien\\_2016.pdf](http://www.ksfn.de/fileadmin/user_upload/ksfn_files/Karl_Schlecht_Stiftung_Foerderrichtlinien_2016.pdf)

**DFG Schwerpunktprogramm - "Education as a Lifelong Process"**. Dieser Call ist offen für alle forschenden Wissenschaftler\*innen, die sich mit pädagogischen, fachdidaktischen, bildungspolitischen sowie allgemeinen bildungs- und unterrichtsbezogenen Fragestellungen ('educational issues') beschäftigen. Im Zentrum steht die 'National Educational Panel Study' (Nationales Bildungspanel, NEPS). NEPS untersucht Bildungsprozesse und Kompetenzentwicklung in Deutschland beginnend von früher Kindheit bis ins hohe Erwachsenenalter. Ziel des Nationalen Bildungspanels ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Alle interessierten Wissenschaftler\*innen sind nunmehr aufgefordert, sich mit entsprechenden Projekten zu bewerben, um das NEPS Netzwerk zu erweitern und/oder für ihre spezifischen Fragestellungen zu nutzen. **Frist: 15. März 2017.**

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/listen/projektetails/index.jsp?id=200734181>

<https://spp1646.neps-data.de/>

**EU - Förderbekanntmachung zur Anwendung neuer Technologien als Lernhilfe für Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivität.** Die Generaldirektion "Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien" (DG CNECT) der Europäischen Kommission ruft zur Einreichung von Anträgen für ein Pilot-Projekt zur Anwendung neuer Technologien im Bildungsbereich auf. Die identifizierten Technologien sollen

Lehrende sowie Eltern von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) und Konzentrationsstörungen unterstützen. Weiterhin soll das Projekt "good practice"-Beispiele dafür liefern, wie Technologien bei Kindern mit ADHS erfolgreich im Schulalltag eingesetzt wurden. Geplant ist die Finanzierung eines Projektes, für das voraussichtlich 400.000 Euro zur Verfügung stehen. Die Projektdauer sollte 24 Monate nicht überschreiten.

**Frist: 14. November 2016, 17:00 Uhr.**

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/call-proposals-pilot-project-developing-use-new-technologies-and-digital-tools-education>

## Nachwuchsförderung

---

**NKS MSC (EU) – Innovative Training Networks (ITN).** Die Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahme 'Innovative Training Networks' ist seit dem 15. September 2016 mit **Bewerbungsfrist 10. Januar 2017** geöffnet. Gefördert werden Ausbildungsnetzwerke für Doktorandinnen und Doktoranden auf Grundlage eines Forschungsprojekts.

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/msca-itn-2017.html>

<http://www.nks-msc.de/de/msc-aktuelles.php>

**BMBF/ Stiftungsfonds Martin-Buber-Gesellschaft - Postdoc-Stipendien in den Geistes- und Sozialwissenschaften an der Hebräischen Universität Jerusalem.** Der "Stiftungsfonds Martin-Buber-Gesellschaft der Forschungsstipendiaten" - eine Initiative der Hebräischen Universität und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) - fördert den interdisziplinären interkulturellen akademischen Diskurs auf höchstem Niveau. Vergeben werden bis zu 10 Stipendien an Postdoktoranden (für bis zu 4 Jahre), die in den Geistes- und Sozialwissenschaften forschen (ausgenommen Jura und Wirtschaftswissenschaften). Jeder/e Stipendiat/in erhält ein großzügiges Stipendium sowie einen Mietzuschuss und ist eingeladen, zum 01.10.2017 nach Jerusalem umzuziehen. Das Forschungsprojekt muss keinen expliziten Bezug zu jüdischen Studien oder zu Israel haben. **Bewerbungsfrist: 01.12.2016.**

Kontakt Frau Yael Baron: [buber.fellows@mail.huji.ac.il](mailto:buber.fellows@mail.huji.ac.il) Tel. 00972 - (0)2 - 588 39 01

<http://buberfellows.huji.ac.il>

<http://scholarships.huji.ac.il>

**German Historical Institute, Washington - Fellowship "History of Race and Ethnicity".** The German Historical Institute, Washington, DC, is now accepting applications for a 6- to 12-month Fellowship in The History of Race and Ethnicity. Potential projects could focus on (but are not limited to) the following areas: African American History or the history of any other ethnic or racial group in North America, the construction of race and ethnicity, the intersection of race and nationalism, the transformation of racial and ethnic concepts over time. It is essential that the proposed research projects make use of historical methods and engage with the relevant historiography. **The fellowship term begins September 1, 2017.**

The Fellow is expected to be in residence in Washington, DC, and participate in GHI activities and events. The Fellow will have the opportunity to make use of the resources in the Washington metropolitan area, including the Library of Congress and the National Archives, while pursuing his or her own research. Travel within the US to work in archives and libraries will also be possible. Candidates doing original research for a dissertation or a second book project will be given preference.

The fellowship is open to both doctoral and postdoctoral scholars. The monthly stipend is EUR 1,700 for doctoral students and EUR 3,000 for postdoctoral scholars from European institutions; students and scholars based at North American institutions will receive a stipend of \$1,900 or \$3,200 respectively. In addition, fellowship recipients based in Europe will receive reimbursement for their round-trip airfare to the U.S.

To apply please send a cover letter, a CV, a copy of your most recent diploma or transcripts, at least one letter of reference (sent separately), a research project proposal (5-pages or 2,000 words max), and a research schedule for the fellowship period, no later than **December 1, 2016**. Applicants may write in either English or German; we recommend that they use the language in which they are most proficient.

Please also clearly state in the application why your project is a good fit for this specific fellowship. Applications should be sent electronically as single PDF via e-mail to Bryan Hart at [fellowships@ghi-dc.org](mailto:fellowships@ghi-dc.org).

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=13711>

<http://www.ghi-dc.org/fellowships-programs/fellowships-grants/fellowship-in-the-history-of-race-and-ethnicity.html?L=0>

**DAAD- Projektbezogener Personenaustausch mit Slowenien.** Das Programm PPP Slowenien ist ein bilaterales Forschungsförderungsprogramm, das 2015 zwischen dem DAAD und dem Ministry of Education, Science and Sport of Slovenia (MIZS) vereinbart wurde.

Ziel des Programms: Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule und/ oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

Was wird gefördert? Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Hochschulangehörigen der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungsaufenthalten.

Wer wird gefördert? Gefördert werden Graduierte, Doktoranden, Promovierte, Habilitierte, Hochschullehrer

Förderleistung: Der DAAD übernimmt in Form von Förderpauschalen die Aufenthalte der deutschen Projektteilnehmer in Slowenien sowie die Reise. Die Aufenthalte der slowenischen Projektteilnehmer in Deutschland werden vom slowenischen Programmpartner finanziert, ebenso die Reisen nach Deutschland.

Die Höchstförderungsdauer für Promovierte und Hochschullehrer beträgt 30 Tage/Aufenthalt, für Graduierte und Doktoranden 50 Tage/Aufenthalt. Volumen: max. € 6.000,- pro Projekt/Jahr

**Deadline: 30. November 2016**

<https://www.daad.de/downloads/foerderprogramm/file.php?id=3261>

## Sonstiges

---

**Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung ist online.** Der „Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“ ist als neues Angebot im Fachportal Pädagogik – dem Partnerportal des Deutschen Bildungsservers – online gegangen. Der Dienst liefert in Deutschland nicht verfügbare internationale Fachliteratur an den Arbeitsplatz und digitalisiert auf Wunsch historische Quellen und Schulbücher. Der Fachinformationsdienst steht Forschenden aus dem Bereich der Bildungsforschung offen.

[http://www.fachportal-paedagogik.de/fid/fid\\_start.html?utm\\_campaign=dbnewsletter&utm\\_source=mail&utm\\_medium=2016-19&utm\\_term=2016-19](http://www.fachportal-paedagogik.de/fid/fid_start.html?utm_campaign=dbnewsletter&utm_source=mail&utm_medium=2016-19&utm_term=2016-19)

**DFG Communicator-Preis 2017:** 50 000 Euro für die beste Vermittlung von Wissenschaft in Medien und Öffentlichkeit. Zum 18. Mal schreibt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft“ aus. Dieser persönliche Preis ist mit 50 000 Euro dotiert und wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachgebieten vergeben, die in herausragender Weise die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sowie die ihres Faches in die Medien und die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit vermitteln. Mit der Auszeichnung soll der Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gestärkt und zugleich dafür geworben werden, dass die Vermittlung von Wissenschaft als Teil der Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen höheren Stellenwert erhält. Die wichtigsten Kriterien für die Vergabe des Preises sind die Breite und Vielfalt sowie die Originalität und Nachhaltigkeit der Vermittlungs- und Dialogleistung. Bewerbungen auf Grundlage eines einzelnen Projekts sind nicht möglich. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen im deutschen Sprachraum tätig sein. Der Preis kann sowohl an einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an eine Gruppe von Forscherinnen und Forschern verliehen werden. Größere Einheiten, wie Fakultäten oder ganze Universitäten mit ihren Kommunikationsstrategien, können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen und Vorschläge können – möglichst in digitaler Form – ab sofort bis spätestens **31. Dezember 2016** bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingereicht werden.

[www.dfg.de/communicator-preis](http://www.dfg.de/communicator-preis)

**DGBV** - Am 01. und 02. Dezember 2016 findet die **Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung** zum Thema „Migration und Integration: Chancen und Herausforderungen für Bildung und Bildungsverwaltung“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München statt. Weitere Informationen:

<http://www.dgbv.de/veranstaltungen.html>

**DAAD - Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen.** Das DAAD-Gastdozentenprogramm, das aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, dient der Internationalisierung der deutschen Hochschulen und der Stärkung der internationalen Dimension in der Lehre. Die ausländischen Gastdozenten sollen eine internationale Perspektive in den regulären Lehrbetrieb einbringen. Dadurch wird Studierenden bereits an ihrer deutschen Heimathochschule eine internationale und interkulturelle Lernerfahrung vermittelt, die sie sonst nur bei einem Auslandsstudium erwerben können. Bei der Planung einer Gastdozentur sollte daher stets auf eine angemessene Breitenwirkung und Nachhaltigkeit geachtet werden

#### *Modell A - Gastdozenturen*

**Fördermaßnahmen:** Gefördert werden Gastdozenturen einzelner ausländischer Hochschullehrer, die eine befristete Lehrtätigkeit an der deutschen Hochschule wahrnehmen. Das inhaltliche Profil der Gastdozentur in Bezug auf Lehre und Forschung sollte einer regulären Professur entsprechen. Das Lehrprogramm des Gastdozenten und sein konkreter Beitrag zur Internationalisierung der Lehre sind im Antrag zu spezifizieren.

**Förderzeitraum:** Der Förderzeitraum beträgt für den Erstantrag mindestens drei Monate und höchstens 12 Monate, beginnend ab dem Wintersemester 2017/18, mit der Option einer Verlängerung um maximal 12 Monate (die Förderhöchstdauer beträgt insgesamt 24 Monate). Dem Verlängerungsantrag muss eine Evaluation beige-fügt werden.

**Fördermittel:** Der DAAD fördert max. 90% des Arbeitgeberbruttos des Gastdozenten einschließlich aller Sozialversicherungsbeiträge (alle nachgewiesenen, notwendigen Ausgaben) ohne Urlaubsgeld und Leistungsbezüge (diese sind nicht zuwendungsfähig) entsprechend der Eigenbeteiligung der Hochschule. Die Vergütung orientiert sich an der W-Besoldung für Hochschullehrende, am TVöD, am TV-L oder an speziellen Pauschalvergütungen der Hochschulen für Gastwissenschaftler. Zur Einstufung klärt die deutsche Hochschule den Status des Gastdozenten an der jeweiligen Heimathochschule und orientiert sich an diesem. Heimatbezüge bleiben anrechnungsfrei.

Es wird eine finanzielle Beteiligung der Hochschule an der Vergütung der Gastdozenten in Höhe von mindestens 10% vorausgesetzt. Eine darüber hinausgehende finanzielle Beteiligung wird als positives Kriterium bei der Auswahl berücksichtigt.

#### *Modell B - Gastlehrstühle*

**Fördermaßnahmen:** Gefördert wird ein Gastlehrstuhl als strukturbildende Maßnahme, mit deren Hilfe die Internationalisierung eines Studiengangs ermöglicht und verstetigt werden soll. Dieses Modell bietet sich unter anderem an, wenn bei neu eingerichteten Studiengängen eine längerfristige Sicherung des Lehrangebots notwendig ist und dies wegen der fachlichen Breite den Einsatz wechselnder Wissenschaftler erfordert.

**Förderzeitraum:** Die Förderung eines Gastlehrstuhls umfasst zunächst 24 Monate, beginnend ab dem Wintersemester 2017/18, mit der Option einer Verlängerung auf maximal 48 Monate. Dem Verlängerungsantrag muss eine Evaluation beige-fügt werden. Die Dauer der Lehrtätigkeit für den einzelnen Gastdozenten innerhalb des Gastlehrstuhls liegt wie bei einer Gastdozentur zwischen drei und 24 Monaten.

Fördermittel: Der DAAD fördert bei Einzeldozenturen von 3 bis 24 Monaten max. 70% des Arbeitgeberbruttos des Gastdozenten einschließlich aller Sozialversicherungsbeiträge (alle nachgewiesenen, notwendigen Ausgaben) ohne Urlaubsgeld und Leistungsbezüge (diese sind nicht zuwendungsfähig).

Wegen der Langfristigkeit der Förderzusage wird ein finanzieller Beitrag der Hochschule in Höhe von 30% an der Vergütung der Gastdozenten vorausgesetzt.

**Antragsschluss: 16.01.2017**

<https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-finden/?s=1&projektid=57347899>

**Media Literacy in Foreign Language Education: Digital and Multimodal Perspectives.** With the ever-growing significance and diversification of media, there is a call to challenge, renegotiate, and expand on current discourses that have formulated media literacy as an integral objective in 21<sup>st</sup> century education. Foreign language education is increasingly responding to this development by updating and transforming EFL pedagogies. This conference will engage with the epistemological and critical foundations of media literacy and how these interact with foreign language education in practice across varied contexts. We welcome abstracts related to theoretical, conceptual, methodological and empirical sub-themes regarding media literacy in EFL and foreign language education. **Conference Date: 12th - 15th March, 2017**

<http://www.tefl.anglistik.uni-muenchen.de/conference-media-literacy/index.html>

**DAAD - Ost-West-Dialog: Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans.** Das Programm "Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans", das aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert wird, knüpft an das 2016 beendete Programm "Akademischer Wiederaufbau Südosteuropa" an. Durch dieses neue Förderprogramm soll ein Beitrag zur Stärkung der Zivilgesellschaften, zur Demokratieentwicklung und zum Abbau ethnischer Konflikte in der Zielregion geleistet werden. Dadurch trägt das Programm auch zur nachhaltigen Entwicklung der akademischen Lehre und Forschung, zur Nachwuchsförderung sowie zur grenzüberschreitenden fachlichen Zusammenarbeit in der Region bei. Kernländer sind Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien. Weitere Kooperationspartner aus den Ländern Bulgarien, Griechenland, Kroatien, Rumänien, Russland, Slowenien, Türkei und Ungarn können in die Projekte mit einbezogen werden.

Antragsberechtigt sind deutsche Hochschulen bzw. deren Fachbereiche und Institute oder Forschungseinrichtungen, die partnerschaftliche Beziehungen zu Hochschulen oder Forschungseinrichtungen der genannten Regionen unterhalten.

Fördermittel können für folgende Maßnahmen beantragt werden:

- Workshops, Tagungen, Seminare, Studienreisen, Sommerschulen oder Konferenzen in den o.g. Kernländern und/oder in Deutschland, mit Teilnehmern aus dem Hochschulbereich sowie aus der Zivilgesellschaft.
- Personal für Projektdurchführung und Betreuung

- Gastaufenthalte ausländischer Wissenschaftler aus den Kernländern an den Partnerhochschulen in den Kernländern und Deutschland z.B. für Lehr- und Forschungsaufenthalte (bis zu drei Monaten)
- Studien- und Forschungsstipendien für ausländische Studierende und Graduierte im Rahmen eines Studien- und Forschungsaufenthalts in Deutschland (zwischen ein bis drei Monate)

Förderzeitraum: Die Förderlaufzeit ist vom 01.03.2017 bis 28.02.2018

Fördermittel: Die maximale Antragssumme beträgt 40.000 Euro.

**Deadline: 30. November 2016**

[https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-  
finden/?s=1&projektid=57348818](https://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/projekte/de/11342-foerderprogramme-<br/>finden/?s=1&projektid=57348818)